SOZIO
KULTUR
NRW

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziokultureller Zentren NRW e.V.

Liebe Akteur*innen in der Soziokultur,

die Ergebnisse der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt hinterlassen uns sprachlos. Erstmals seit 1945 erzielt ein als gesichert rechtsextrem eingestufter Landesverband mit einem äußerst radikalen Programm ein Ergebnis von knapp 44 Prozent. Sachsen-Anhalt droht damit – vorerst exemplarisch – zu einem Testfeld für den autoritären Umbau unserer Gesellschaft zu werden.

Eine solche Regierungsübernahme gefährdet nicht nur demokratische Institutionen und Verfahren, sondern ganz konkret Menschen. Zivilgesellschaftlich Engagierte und Initiativen, die sich gegen Rechtsextremismus und für Demokratie starkmachen, müssen sich auf gezielte Angriffe einstellen: Entzug öffentlicher Mittel, Einschüchterungsversuche, Diffamierungen. Gerade jetzt braucht es deshalb sichtbare Solidarität, überregionale Unterstützung und belastbare Bündnisse. Streckt also eure Fühler aus!

In diesem Newsletter richten wir den Blick bewusst auf die Frage, wie es weitergeht nach den Wahlen. Das digitale Fachgespräch „Kultur nach den Wahlen 2026“ ordnet die Ergebnisse ein und fragt nach den Folgen für Kulturstrukturen und solidarische Unterstützung. Der Fachtag „Soziokultur unter Druck“ in Erfurt nimmt die Situation in Thüringen in den Fokus – stellvertretend für viele Orte, an denen soziokulturelle Orte um ihre Existenz ringen.

Mit der neuen Newsletter-Rubrik „Aus der Soziokultur in NRW“ wollen wir Schlaglichter auf ausgewählte Veranstaltungen unserer Mitglieder und

Geförderten werfen, die uns begeistern: künstlerische Experimente, demokratiestärkende Formate, offene Räume im Stadtteil. Hinweise auf wichtige Termine, Förderprogramme und Stellen aus unserm Netzwerk bleiben natürlich erhalten.

Letzte Woche erreichte uns eine sehr, sehr traurige Nachricht: Johannes „Jonny“ Brackmann ist Anfang Oktober verstorben. Mit ihm verliert die Soziokultur in NRW einen Freund, Wegbegleiter und eine wichtige Stimme, die die Soziokultur in NRW über Jahrzehnte geprägt hat. Auf unserer Website findet sich ein Nachruf.

Euch allen wünschen wir Kraft und gute Momente des Miteinanders in diesen Zeiten.

Herzliche Grüße
Euer Team von Soziokultur NRW

Inhalt

1. Aktuelles

- Bündnis "Zusammen für Demokratie" setzt seine Arbeit fort
- Pro Musik: Einkommensstudie "Musik zählt"
- 30 Jahre Kulturrat NRW
- Wir trauern um Johannes „Jonny“ Brackmann
- Lektüre-Tipp: The Day After

2. Förderprogramme & Ausschreibungen

- Bingo! Ehrenamtsstiftung NRW
- Initiative Musik: Festivalförderfonds
- Soziokultur NRW: Allgemeine Projektförderung
- Kulturstiftung des Bundes: Übermorgen

3. Stellenausschreibungen

- Alte Feuerwache Köln: Haustechniker*in/Hausmeister*in (m/w/d)

4. Termine und Veranstaltungshinweise

- Kultur nach den Wahlen 2026
- Fachtag "Soziokultur unter Druck"
- Online-Barcamp "KI in Kunst und Kultur"
- Zwischentöne – extremistische Tendenzen erkennen und handeln

5. Aus der Soziokultur in NRW

- domicil, Dortmund: Umland Festival 2026 – The Dorf
- B-Side, Münster: Baddabäm! Parapolitische Abendunterhaltung: WUT
- Bollwerk 107, Moers: Demokratiefest
- Bunker Ulmenwall, Bielefeld: zeitgeisty – Echoes of Ecology
- Bahnhof Langendreer, Bochum: Acting for Community – in welcher Welt will ich leben?

1. Aktuelles

Bündnis "Zusammen für Demokratie" setzt seine Arbeit fort

Im Frühjahr 2024 haben sich 80 zivilgesellschaftliche Verbände und Organisationen zum Bündnis “Zusammen für Demokratie” zusammengeschlossen. Das Bündnis unterstützt die Demokratie dort, wo es besonders notwendig, aber auch schwierig und mitunter gefährlich geworden ist – mit finanzieller Hilfe, Materialien, Wissensvermittlung, Bildungs- und Beratungsangeboten, gemeinsamen Aktionen und politischer Koordination. Auf seiner Herbstkonferenz hat das Bündnis entschieden, seine Arbeit bis 2029 fortzusetzen.

Zur Website

Zur Übersicht

Pro Musik: Einkommensstudie "Musik zählt"

Proben, Booking, Social Media, Buchhaltung, Management und am Ende auf der Bühne stehen: Freie Musiker*innen tragen unzählige Hüte gleichzeitig, werden meist aber nur für den Auftritt bezahlt. Deshalb startet der Verband Pro Musik eine bundesweite Einkommensstudie zur Arbeitsrealität von Musiker*innen. So soll unbezahlte Arbeit sichtbar gemacht und eine Grundlage für faire Vergütung geschaffen werden.

Zur Website

Zur Übersicht

30 Jahre Kulturrat NRW

Der Kulturrat NRW e.V. ist ein landesweiter unabhängiger Zusammenschluss von über hundert Organisationen in den sieben Sektionen Musik, Tanz, Theater, Film/Medien, Literatur, Bildende Kunst/Baukultur und spartenübergreifende Kultur/Soziokultur.

Nun feierte der Kulturrat NRW sein 30. Jubliäum. Lorenz Deutsch, Vorsitzender des Kulturrat NRW: "30 Jahre Kulturrat NRW – das sind 30 Jahre Einsatz für Künstlerinnen und Künstler, für gute Bedingungen ihrer Produktion, für kulturelle Bildung und Teilhabe, für die Freiheit der Kunst und die Stärkung ihrer vielfältigen Effekte für eine demokratische und plurale Gesellschaft. Kultur als integralen Baustein einer offenen Gesellschaft zu verstehen war immer die leitende Überzeugung für den Kulturrat NRW." Wir gratulieren!

Zur Website

Zur Übersicht

Wir trauern um Johannes „Jonny“ Brackmann

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Johannes „Jonny“ Brackmann, der am 3. Oktober 2026 im Alter von 71 Jahren verstorben ist. Johannes war ein

prägender Wegbereiter der Soziokultur in Nordrhein-Westfalen. Als Gründungsmitglied und langjähriger Geschäftsführer des Kulturzentrums GREND in Essen hat er über Jahrzehnte gezeigt, was ein soziokulturelles Zentrum sein kann: ein offener Ort der Begegnung, der künstlerischen Auseinandersetzung, der Bildung, der Beteiligung und des gesellschaftlichen Engagements. Auch für Soziokultur NRW war Johannes über mehr als ein Vierteljahrhundert eine unverzichtbare Stimme. Seit den frühen 1990er-Jahren arbeitete er im Arbeitsausschuss mit, dem damaligen Vorstandsgremium. Er gehörte damit zu denjenigen, die die Entwicklung der Landesarbeitsgemeinschaft besonders lange und kontinuierlich begleitet haben.

Ein Nachruf findet sich auf der Website von Soziokultur NRW.

Zur Website

Zur Übersicht

Lektüre-Tipp: The Day After. Strategien für die demokratische Zivilgesellschaft angesichts einer rechtsextremen Landesregierung

Die kürzlich von neun west- und ostdeutschen Autor*innen gemeinsam herausgegebene Handlungsempfehlung beschäftigt sich mit der Frage, wie demokratische Organisationen und Initiativen angesichts einer AfD-geführten Landesregierung in Sachsen-Anhalt handlungsfähig bleiben können. Besonders betont wird die Bedeutung langfristiger Solidaritätsstrukturen über Sachsen-Anhalt hinaus, damit die Zivilgesellschaft nicht allein von staatlichen Ressourcen innerhalb des Bundeslandes abhängig bleibt. Zugleich plädieren die Autor*innen dafür, autoritäre Veränderungen und Angriffe systematisch zu dokumentieren und öffentlich sichtbar zu machen.

Zur Veröffentlichung

Zur Übersicht

2. Förderprogramme & Ausschreibungen

Bingo! Ehrenamtsstiftung NRW
Frist: keine (fortlaufend)

Die Bingo! Ehrenamtsstiftung NRW fördert Ehrenamtsprojekte von gemeinnützigen Organisationen mit 1.000 bis 5.000 Euro. Unterstützt werden Maßnahmen, die bestehende ehrenamtliche Projekte verbessern und Engagement erleichtern. Dazu zählen neben Sachmitteln auch Formate, Strukturen oder Qualifizierungen, die das Ehrenamt zeitgemäß und motivierend gestalten.

Zur Stiftung

Zur Übersicht

Initiative Musik: Festivalförderfonds
Frist: 30.10.2026

Mit dem Festivalförderfonds gibt es seit 2023 erstmals eine strukturierte Förderung auf Bundesebene für Musikfestivals im Bereich der Popularmusik und des Jazz. Ziel des Förderprogramms ist es, die kulturpolitisch bedeutsame Arbeit von Festivals zu unterstützen, künstlerische Vielfalt und Entwicklung zu fördern und die Freiheit der Kunst zu stärken. Das Programm richtet sich vorwiegend an kleine und mittlere Musikfestivals sowie an Festivals jenseits der Metropolen.

Zum Programm

Zur Übersicht

Soziokultur NRW: Allgemeine Projektförderung
Frist: 16.11.2026

Soziokultur NRW fördert mit Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen zeitlich befristete soziokulturelle Projekte. Nun wurde die 1. Ausschreibung für das Jahr 2027 veröffentlicht. Anträge können ab sofort über das Antragsportal von Soziokultur NRW eingereicht werden.

Ein offenes Infocafé zum Programm findet am 13.10.2026 zwischen 10:00 und 11:30 Uhr statt. Darüber hinaus ist es möglich, individuelle Beratungstermine wahrzunehmen.

Zum Programm

Zur Übersicht

Kulturstiftung des Bundes: Übermorgen
Frist: 12.02.2027

"Übermorgen – Neue Modelle für Kulturinstitutionen" begleitet deutsche Kultureinrichtungen, wie Theater, Museen, Bibliotheken und soziokulturelle Zentren, bei grundlegenden strukturellen Veränderungen und stärkt so ihre Resilienz und gesellschaftliche Wirkung.

Nach dem Ende der Orientierungsphase (Dezember 2026) startet 2027 die Realisierungsphase, in der besonders überzeugende Zukunftsvorhaben in der Umsetzung gefördert werden. Anträge können sowohl von den Geförderten der Orientierungsphase eingereicht werden als auch von Einrichtungen, Kommunen und Verbünden, die bisher nicht Teil des Programms waren. Für die Umsetzung stehen 300.000 bis 600.000 Euro pro Projekt zur Verfügung, bei Verbundprojekten insgesamt bis zu 1 Mio. Euro Förderung.

Zum Programm

Zur Übersicht

3. Stellenausschreibungen

Alte Feuerwache Köln: Haustechniker*in/Hausmeister*in (m/w/d)

Frist: 31.10.2026

Sozial. Politisch. Kulturell: Die Alte Feuerwache Köln ist ein Kulturzentrum mitten in der Kölner Innenstadt. Sie ist ein Ort des Austauschs, der politischen Auseinandersetzung und der kulturellen Aktivität und unterstützt die Begegnung von Menschen in ihrer Vielfältigkeit. Sie fördert soziales und demokratisches Verhalten und regt zu kritischer Auseinandersetzung, zu Eigeninitiative und kreativer Betätigung an.

Die Alte Feuerwache sucht zum 01.01.2027 eine*n Haustechniker*in/Hausmeister*in in Teilzeit (15-20h/Woche).

Zur Stellenausschreibung

Zur Übersicht

---

4. Termine und Veranstaltungshinweise

Kultur nach den Wahlen 2026

15.10.2026 | 16:30–17:30 Uhr | online

Wie wirken sich die Wahlergebnisse in Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt auf die Kulturlandschaft aus? Beim digitalen Fachgespräch „Kultur nach den Wahlen 2026“ der Kultur-Länderkonferenz werden die Ergebnisse und die aktuellen Entwicklungen in den vier Bundesländern eingeordnet. Im Mittelpunkt stehen außerdem die möglichen Folgen für Kunst und Kultur sowie Perspektiven für solidarische Unterstützung und länderübergreifende Vernetzung. Eine Anmeldung ist nicht nötig, über diesen Zoom-Link ist eine Teilnahme möglich.

Das Fachgespräch bildet den Auftakt zur digitalen Veranstaltungsreihe der Kultur-Länderkonferenz 2026/27.

Zur Website des Kulturrat NRW

Zur Übersicht

Fachtag "Soziokultur unter Druck"
27.10.2026 | 10:00–16:00 Uhr | Erfurt

Die Soziokultur und freie Kulturarbeit stehen unter Druck – auch in Thüringen. Kürzungen im Kulturetat, unsichere Förderstrukturen und Angriffe auf die politische Legitimität zivilgesellschaftlicher Träger verschärfen die Lage. Wie können soziokulturelle Einrichtungen als offene Orte für kulturelle Teilhabe und gesellschaftlichen Austausch erhalten werden? Welche Strategien helfen dabei?

Die LAG Soziokultur Thüringen lädt mit ihrem Fachtag dazu ein, Fragen wie diese zu diskutieren. Eine Anmeldung ist bis zum 20.10. möglich, soziokulturelle Akteure aus anderen Bundesländern sind eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Weitere Infos

Zur Übersicht

Online-Barcamp "KI in Kunst und Kultur"
13.11.2026 | 10:00–14:00 Uhr | online

Wie verändert Künstliche Intelligenz die Kulturarbeit? Wo kann sie entlasten oder kreative Prozesse unterstützen? Und wo müssen wir genauer hinschauen und Grenzen setzen?

Beim digitalen Barcamp vom Bundesverband Soziokultur stehen eure Erfahrungen, Fragen und Ideen im Mittelpunkt. Ihr könnt Praxisbeispiele kennenlernen, Anwendungen ausprobieren und euch mit anderen Menschen aus Kunst und Kultur austauschen. Eigene Sessionvorschläge können bis zum 22.10.2026 eingereicht werden.

Weitere Infos

Zur Übersicht

Zwischentöne – extremistische Tendenzen erkennen und Handeln
17.11.2026 | 15:00 Uhr | online

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) hat kürzlich die auch für andere Vereine äußerst nützliche Broschüre "Handlungssicherheit bei extremistischen Tendenzen" herausgegeben. Nun gibt es eine Online-Veranstaltung zum Thema, die Orientierung, rechtssichere Antworten und konkrete Hilfestellungen gibt für den Umgang mit demokratiefeindlichen Haltungen im Vereinskontext. Die Veranstaltung spricht primär Musikvereine, Chöre und Orchester an, gibt aber mit der Vorstellung des praxisnahen Arbeitshefts eine grundsätzliche Unterstützungshilfe für alle Vereine und Institutionen.

Die kostenlose Veranstaltung ist Teil der Werkstattgespräche "Ask me anything" von Kultur macht stark. Über das Anmeldeformular ist sie auch einzeln buchbar.

Weitere Infos

Zur Übersicht

---

5. Aus der Soziokultur in NRW

domicil, Dortmund: Umland Festival 2026 – The Dorf
15.10.2026 | 17:30 Uhr | Dortmund

Alljährlich hält das Ensemble "The Dorf" das Umland Festival im domicil ab. Es gibt ein Nachmittagsprogramm im gesamten Haus mit Gesang, Aktionen und Performances. Im Anschluss folgt ein gemeinsames Essen und das Beste aus Krautrock, Jazz, Trance und Noise.

Das Dorf feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Über 80 Musiker*innen

haben in der Zeit mitgespielt, 25 stehen zusammen auf der Bühne. Das ist Musik, das ist aber auch ein soziales Experiment, ein Aushandeln von Raum, Platz nehmen und lassen, Struktur und Chaos. Das Dorf ist dabei eine der wichtigsten kreativen musikalischen (Unruhe-)Zellen des Ruhrgebiets.

Zur Veranstaltung

Zur Übersicht

B-Side, Münster: Baddabäm! Parapolitische Abendunterhaltung: WUT
18.10.2026 | 19:00 Uhr | Münster

Wut ist das Schmuddelkind unter den Emotionen. Ziemlich verpönt. Und doch äußerst präsent. Im Netz ist die Wut fast überall, auch und vor allem gegenüber denen, die gegen Hass und Gewalt auftreten. Populist*innen haben das offensichtliche Potential dieser scheinbar destruktiven Emotion erkannt und schüren sie, wo sie nur können. Gleichzeitig gibt es feministische Strömungen, die die weibliche – lange unterdrückte – Wut, als unvermeidliches Mittel im Kampf um Gleichberechtigung ansehen.

Was genau ist eigentlich Wut? Brauchen wir sie oder kann sie weg? Wir finden es heraus, gemeinsam mit euch.

Zur Veranstaltung

Zur Übersicht

Bahnhof Langendreer, Bochum: Acting for Community – in welcher Welt will ich leben?
22.10.2026 | 18:15–20:30 Uhr | Bochum

Die Workshopreihe "Acting for Community" widmet sich den Themen Solidarität, Vielfalt und demokratisches Engagement. Sie möchte einen Raum schaffen, um gemeinsam aktiv zu werden: zusammenkommen, Räume einnehmen, die Stimme erheben. Im Mittelpunkt stehen Austausch, gemeinsames Handeln und künstlerische Arbeit im öffentlichen Raum.
Weitere Termine: 05.11. und 10.12.2026

Zur Veranstaltung

Zur Übersicht

Bollwerk 107, Moers: Demokratiefest

06.11.2026 | ab 16:00

Demokratie ist mehr als nur Politik und sie betrifft uns alle. Sie lebt davon, dass wir miteinander ins Gespräch kommen. Und genau das ist unser Plan. Wir machen es uns gemütlich und quatschen in entspannter Runde über Demokratie, Gemeinschaft und unsere Zukunft. Euch erwartet Live-Musik,ein Film mit Filmgespräch, verschiedene Workshops und ganz viel Raum, neue Leute kennenzulernen, Dinge auszuprobieren und selbst mitzumachen.

Egal, ob ihr schon viel über Politik diskutiert oder bisher wenig damit zu tun hattet: Hier ist jede*r willkommen! Kommt vorbei, bringt eure Freund*innen mit und schaut, wo der Abend euch hinführt.

Zur Veranstaltung

Zur Übersicht

Bunker Ulmenwall, Bielefeld: zeitgeisty – Echoes of Ecology
07.11.2026 | 20:00 Uhr | Bielefeld

zeitgeisty ist ein innovatives Kulturformat, bei dem sich Lesungen, Livemusik und mitreißend erzählte Geschichte zu einem Erlebnis vereinen. Das Programm "Echoes of Ecology" taucht literarisch und musikalisch ein die Natur- und Umweltgeschichte des Zeitraums von 1962 bis 2000. Die Zeitreise beginnt 1962, als Rachel Carsons "Silent Spring" die moderne Umweltbewegung literarisch aus der Taufe hebt – und endet im Jahr 2000 mit T.C. Boyles "A Friend of the Earth". Dazwischen: vier Jahrzehnte Aufbruch, Widerstand, Erkenntnis und stetiger Wandel.

Zur Veranstaltung

Zur Übersicht